

D' WÄLDER DRACHENFLIEGER e.V.

Drachenfliegerclub Titisee-Neustadt
Wiesbachweg 23
79871 Eisenbach
Tel. 0 76 57/2 49

EINGANG
23. Okt. 2008



Deutscher Hängegleiterverband e.V.
Prüf- und Zulassungsstelle
z. Hd. Björn Klaassen
Postfach 88
83701 Gmund am Tegernsee

Titisee-Neustadt, den 21.10.2008

Fluggelände Hochfirst Gemarkung Titisee-Neustadt, Gewinn „Untere Aigen“, Flst.-Nr. 714, Gewinn „Mittlere Aigen“, Flst.-Nr. 729 und 731/1, Gewinn „Winterberg“, Flst.-Nr. 60/1 und Gemarkung Lenzkirch-Saig, Flst.-Nr. 26

Hallo Björn,

mit Datum vom 04.03.1993 wurde das Fluggelände Hochfirst zwecks Außenstarts und Außenlandungen für Hängegleiter zugelassen. Mit Datum vom 17.02.1994 übergab das Regierungspräsidium die Zulassungsunterlagen zuständigkeitshalber an den DHV.

Wie bereits telefonisch besprochen, stellen wir nun den Antrag, die Zulassung des Fluggeländes so zu erweitern, dass auch Gleitschirme starten und landen können.

Das Fluggelände wurde am 05.10.2008 vom Gutachter Waldemar Obergfell in Augenschein genommen. Das Gutachten hat Waldemar bereits an dich gemailt. Eine Kopie lege ich diesem Schreiben vorsorglich bei. Wegen des von Waldemar angeratenen „Fluchtkorridors“ sind wir mit dem Waldbesitzer in Verhandlung.

Der Verein und natürlich auch ich würden uns sehr freuen, wenn diesem Erweiterungsantrag zugestimmt werden kann.

Bei Fragen bin ich gerne für dich da. Telefon tags: 07651 9213-11

Viele Grüße aus dem Schwarzwald.

Fritz Scherzinger
1. Vorstand

Scherzinger, Fritz

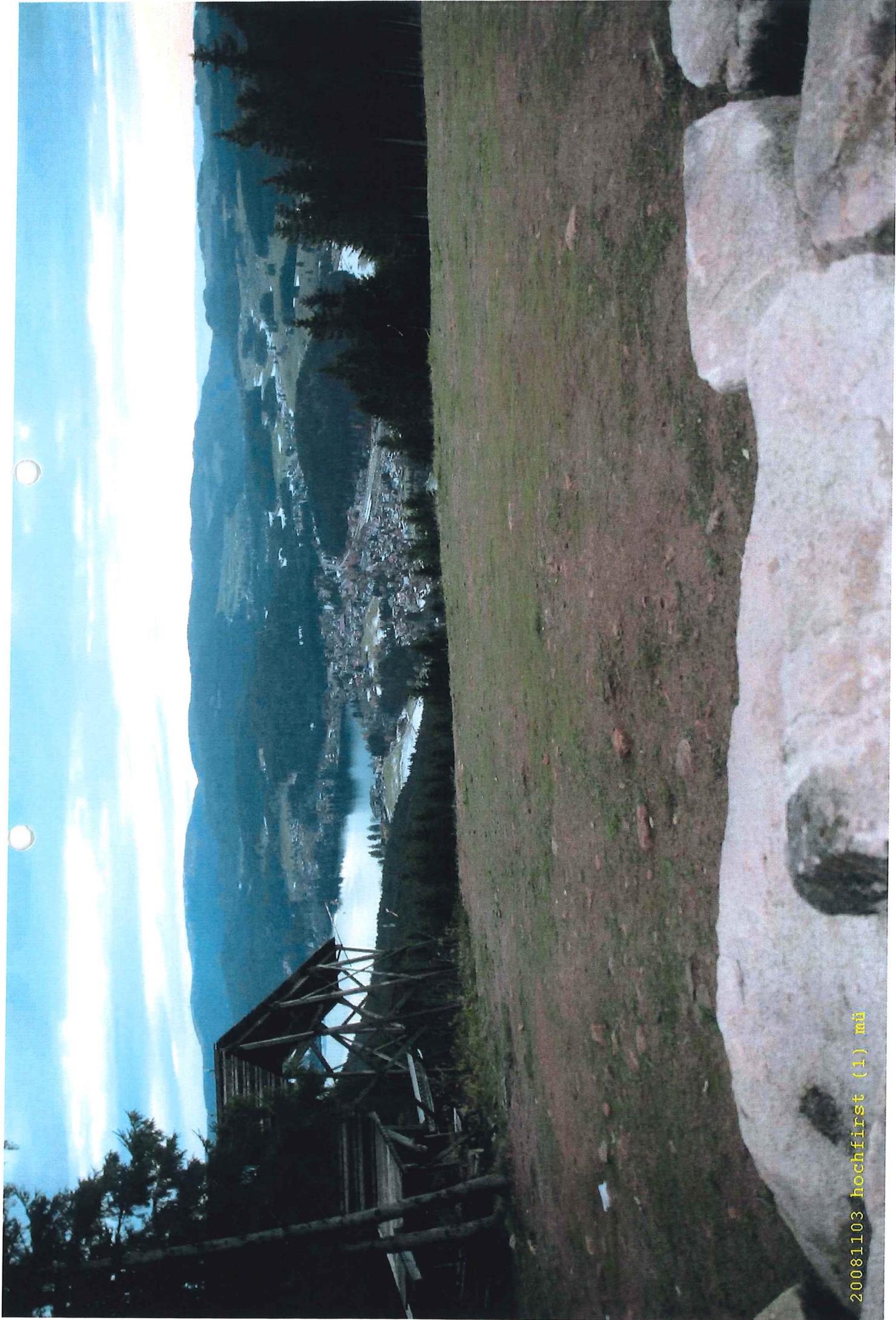
Von: Waldemar Obergfell [waldemar.obergfell@T-Online.de]
Gesendet: Freitag, 10. Oktober 2008 12:17
An: gelaende@dhv.de
Cc: Scherzinger, Fritz
Betreff: Erweiterung Hochfirst zu GS-Gelände

Hallo Björn,

ich habe auf Anfrage von Fritz Scherzinger den Startplatz am Hochfirst letzten Sonntag angeschaut. Auslege-Aufzieh- und Startbereich sind für GS-Starts gut geeignet. Im unteren Bereich des Startplatzes verläuft ein Weg, den man überfliegen muss, d.h. ein Startabbruch muss rechtzeitig erfolgen, was geländemäßig möglich ist. Die bestehende Schneise wurde nach unten verlängert. Sie reicht denke ich knapp für sichere Starts bei Null Wind. Gut wäre, wenn es einen "Fluchtkorridor" gäbe, durch den man noch sicher rausstarten kann, wenn die Abflughöhe durch irgendwelche Störungen zu tief ist. Also das mit dem "Fluchtkorridor wäre eine gute Verbesserung, nach meiner Einschätzung nach kann aber mit dem Flugbetrieb begonnen werden, wenn bei ausreichend guten Bedingungen gestartet wird.

Gruß

Waldemar



20081103 hochfirst (1) mü